



# Entwurfsplanung

Freianlagenplanung zum InHK

Tangente Stadtmauer an der K19 (B4) und

Erlebnispunkt Mechthildisstraße (B10)



**Auftraggeber: Stadt Hennef**  
**Frankfurter Straße 97**  
**53773 Hennef (Sieg)**

## Planer:

**INGENIEURBÜRO**  
**Reihnsner**

Straßenbau	-	Bauleitplanung
Wasserwirtschaft	-	Ing.-Vermessung
GIS	-	Wasserversorgung
Wasserbau	-	Konstr. Ingenieurbau
Industriebau	-	Abwassertechnik
Kanalsanierung	-	SiGe-Koordination

54516 Wittlich  
fon: 0 65 71 / 90 25-0  
mail: info@reihnsner.de

Eichenstraße 45  
fax: 0 65 71/90 25-29  
page: www.reihnsner.de

## 1. Ausfertigung

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Erläuterungsbericht</b>	<b>Seite</b>
<b>1 Vorhandene Situation .....</b>	<b>3</b>
<b>2 Zielsetzung und Problematik .....</b>	<b>4</b>
<b>3 Beschreibung der geplanten Maßnahmen .....</b>	<b>5</b>
3.1 Tangente Stadtmauer (B4) .....	5
3.2 Erlebnispunkt Mechthildisstraße (B10) .....	8
<b>4 Barrierefreiheit .....</b>	<b>10</b>
<b>5 Kostenzusammenstellung .....</b>	<b>12</b>
<b>6 Anlage 1 - Pläne .....</b>	<b>13</b>
<b>7 Anlage 2 - Kostenberechnung .....</b>	<b>14</b>
<b>8 Anlage 3 - Nutzungsvereinbarung .....</b>	<b>15</b>

---

## Erläuterungsbericht

### 1 Vorhandene Situation

---

Das InHK sieht die Instandsetzung und Attraktivierung des vorhandenen Panoramaweges entlang der Stadtmauer der Stadt Blankenberg vor. Der Projektbaustein „Tangente Stadtmauer (B4)“ soll den Panoramaweg zudem komplettieren und die Lücke zwischen der Tangente entlang der Kreisstraße K19 und dem Kölner Tor schließen. Die Kreisstraße tangiert die Stadtmauer im nordwestlichen Bereich. Von dort aus besteht derzeit keinerlei Wegeverbindung zum Kölner Tor. Die Wanderer müssen am Ende des Panoramaweges die Straße nutzen oder wieder den gleichen Weg zurück wandern.

Zudem schließt an dem Baustein B4 der Projektbaustein „Erlebnispunkt Mechthildisstraße (B10)“ an. Der zwischenzeitlich erwogene Plan, das Eckhaus niederzulegen und die Fläche platzartig zu gestalten wurde aufgegeben, nachdem die Vermutung, der von dem Grundstück ausgeübte Druck gefährde die Statik der historischen Stadtmauer, sich nicht bestätigte.



## 2 Zielsetzung und Problematik

Die Zielsetzung vom Baustein „Tangente Stadtmauer“ ist das schließen des Panoramarundweges entlang der historischen Stadtmauer und somit der Neubau eines Weges zwischen den Punkt 1 und Punkt 2. Hierzu ist besonders auf die Sicherheit der Wanderer und Besucher entlang der Kreisstraße, sowie die Ausstattung der Treppenanlage mit Handlauf und Zwischenpodesten zu achten. Weiterhin soll der vorhandene Wanderweg zwischen dem Kölner Tor (Punkt 4) und dem Anschluss an den Wanderweg in Richtung Stein (Punkt 3) instandgesetzt und zum Teil neu angelegt werden. Dadurch, dass die Stadtmauer bis zu ihrer Sanierung im August 2022 abgängig war, wurde ein Zaun zur Einhaltung eines Sicherheitsabstandes errichtet, wodurch sich die ursprüngliche Wegetrasse verschoben hat. Nun soll nach der Sanierung der Stadtmauer die Wegetrasse in ihrem ursprünglichen Verlauf, mit neuer Oberfläche, an ihren Ursprung verlaufen.

Weiterhin soll mit dem Projektbaustein „Erlebnispunkt Mechthildisstraße“ der Bereich vor dem Kölner Tor (Punkt 4) als Aufenthaltspunkt umgenutzt und einladend gestaltet werden.



---

## 3 Beschreibung der geplanten Maßnahmen

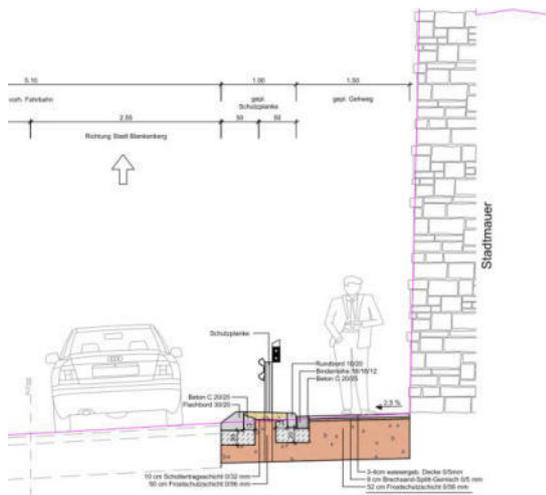
---

### 3.1 Tangente Stadtmauer (B4)

Der Baustein „Tangente Stadtmauer“ soll den Lückenschluss des Panoramaweges rund um die historische Stadt Blankenberg dienen. Dafür wird eine neue Wegetrasse entlang der Kreisstraße (K19) angelegt und anschließend die ca. 5,50 m hohe Böschung hinaufgeführt.

Für den Bereich des neuen Wanderweges, welcher die K19 tangiert, wurde eine Nutzungsvereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Hennef (Sieg) geschlossen. Darin ist festgehalten, dass der Nutzungsgeber (der Rhein-Sieg-Kreis) dem Nutzer (der Stadt Hennef) die Teilfläche für die Errichtung des Wanderweges zur Verfügung stellt. Im Gegenzug ist der Nutzer dazu verpflichtet, die Kosten für den Bau und die Instandhaltung des Weges selbst zu tragen. Weiterhin muss der Wanderweg von der Kreisstraße durch eine Schutzplanke getrennt, die Oberfläche mit einer befestigten und wasserdurchlässigen Deckschicht versehen und ein Quergefälle von 3% in Richtung Stadtmauer hergestellt werden.

Geplant ist ein 1,50 m breiter Wanderweg mit einer wassergebundenen Decke als Oberfläche. Zwischen der Fahrbahn und dem Weg bleibt somit ein Schutzstreifen von 1,00 m übrig, auf dem mittig eine Schutzplanke zur Sicherheit der Wanderer und Besucher montiert wird. Der Schutzstreifen wird zusätzlich durch einen weißen Flachbord entlang der Straße abgegrenzt, wie im oberen Fahrbahnbereich bereits ausgeführt. Der 1,50 m breite Wanderweg ist mit 3% Quergefälle zur historischen Stadtmauer geneigt. Auf der linken Seite wird der Weg durch ein Tiefbord abgegrenzt und auf der rechten Seite befindet sich eine 4-zeilige Natursteinpflasterrinne, welche der Entwässerung dient. Der Wegeaufbau wird ca. 50 cm hoch neu aufgebaut und besteht dabei aus 36 cm Forstschutzschicht 0/45 mm als Tragschicht, aus 9 cm Fortschutzschicht 0/16 mm als dynamische Schicht und 3-4 cm wassergebundene Deckschicht 0/5 mm.

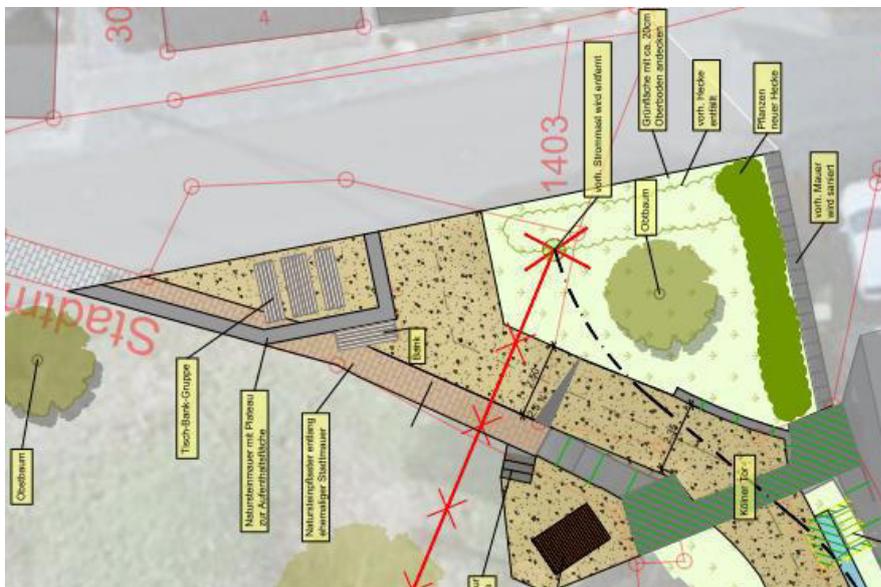


Der neu anzulegende Wanderweg soll anschließend die Böschung hinaufgeführt werden. Hier muss auf einer Strecke von ca. 25,00 m der vorhandene Höhenunterschied von ca. 5,50 m überwunden werden. Bei einer daraus resultierenden Neigung von etwa 22 % und der beidseitigen Platzeinschränkung durch die Kreisstraße und historische Stadtmauer, bleibt hier nur die Errichtung einer Treppenanlage. Die Treppe wird bei einer Gesamthöhe von ca. 5,50 m und einer Stufenhöhe von 15 cm ca. 36 Stufen benötigen. Die 2,00 m breite Treppenanlage wird in drei Abschnitte mit jeweils 12 Stufen aufgeteilt. Zwischen den Abschnitten wird jeweils ein Zwischenpodest angeordnet, welches 2,00 m x 2,00 m groß ist und Personen mit eingeschränkter Mobilität eine Rastmöglichkeit bietet. Zudem wird beidseitig der Stufen ein Handlauf auf einer Höhe von 1,10 m montiert. Die Treppe selbst wird aus 15 cm x 35 cm x 100 cm Blockstufen aus Naturstein gesetzt. Die Wegeanbindung und die Zwischenpodeste werden als wassergebundene Decke wie zuvor hergestellt.



### 3.2 Erlebnispunkt Mechthildisstraße (B10)

Da die Umsetzung des Erlebnispunktes Mechthildisstraße aufgrund des nicht erworbenen Grundstückes, nicht wie im InHK vorgesehen umgesetzt werden kann, wurde ein größeres Augenmerk auf die Gestaltung der Fläche am Kölner Tor gelegt. Diese Fläche soll als Aufenthaltspunkt umgestaltet und attraktiviert werden. Die Umgestaltung des Platzes, der sich linksseitig der Wegetrasse befindet, beinhaltet eine Umsetzung des vorhandenen Strommastes und eine Neugestaltung der dreieckigen Grünfläche. Vorgesehen ist eine Hecken / Strauchpflanzung als Abgrenzung zur benachbarten Privatfläche sowie die Pflanzung eines Solitärs. Die begrünte Naturfläche wird mit 20 cm Oberboden angedeckt, um eine vegetationsfreundliche Oberfläche zu schaffen. Mit aufgestellten Informationstafeln auf der Grünanlage zu den regionalen Obstbäumen („alte Sorte“) und einer Infotafel als Wegweiser links neben der Grünanlage, soll den Besuchern schon auf dem Weg zur Burg ein informativer Mehrwert geboten werden.



Des Weiteren soll der Platz vor dem Kölner Tor, der sich rechtsseitig von der ehemaligen Stadtmauer befindet, durch eine Tisch-Bank-Gruppe zum Verweilen einladen. Durch einen barrierefreien Zugang zur Tisch-Bank-Gruppe wird allen Besuchern eine Möglichkeit zum Rasten und Picknicken mit einem Ausblick auf die

Stadtmauer geboten. Begrenzt wird der Platz von einer bis zu 50 cm hohen Naturscheinmauer, die sich optisch in die historische Stadtmauer einfügt. Links neben der Tisch-Bank-Gruppe befindet sich eine weitere Aussichtsebene mit einer Schwungliegebank. Die Lage ist leicht unterhalb der benachbarten Tisch-Bank-Gruppe. Die untere Ebene der Schwungliegebank, wird über eine dreistufige Natursteintreppe mit der darüber liegenden Ebene mit Tisch-Bank-Gruppe verbunden.

Die genannten Besucherplattformen werden, auf Grund des Denkmalschutzes, nur im Bereich innerhalb der ehemaligen Stadtmauer („intra-muros“) errichtet. Damit wird eine davor bestehende Sitzmöglichkeit lediglich ersetzt, erneuert und erweitert. Eine Kollision mit dem Denkmalschutz und der Denkmalbehörde wird dadurch ausgeschlossen.

Um den Besuchern eine bessere Vorstellung der charakteristischen Stadtmauer zu bieten, wird der alte Verlauf der Mauer durch Natursteinpflaster nachgebildet. Der neue Abdruck verläuft von dem bereits gepflasterten Teil auf der Mechthildisstraße bis zum Kölner Tor. Zusätzlich wird ein Geländer am Verlauf des Natursteinpflasters angebracht, um eine sichere Abgrenzung zwischen dem Erlebnispunkt Mechthildisstraße und der nordwestlichen Böschung sicherzustellen.

Der Weg, der die Mechthildisstraße und das Kölner Tor, sowie den Rastplatz und die Grünanlage miteinander verbindet, weist eine Breite von 2,50 m in Richtung Straße auf und verengt sich auf 2,35 m kurz vor dem Kölner Tor. Der Wegeaufbau wird ca. 50 cm hoch neu aufgebaut und besteht dabei aus 36 cm Forstschuttschicht 0/45 mm als Tragschicht, aus 9 cm Forstschuttschicht 0/16 mm als dynamische Schicht und 3-4 cm wassergebundene Deckschicht 0/5 mm. Die Oberflächen der beschriebenen Aufenthaltsflächen sind identisch auszubauen.

---

## 4 Barrierefreiheit

---

Die Zielsetzung vom Baustein „Tangente Stadtmauer“ ist der Lückenschluss des Panoramarundweges entlang der historischen Stadtmauer und somit der Neubau eines Verbindungsweges. Im Zuge der Umsetzung dieses Projektbausteins aus dem InHK ist eine barrierefreie Zugangsmöglichkeit mit einzubeziehen. Barrierefreiheit hat das Ziel, allen Menschen die gleichberechtigte Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Dafür sollen nicht nur Gebäude, sondern auch deren Umfeld und der öffentliche Raum barrierefrei gestaltet werden. Die Vorgaben für barrierefreies Bauen sind in der DIN-Norm 18040-3 „Barrierefreies Bauen –Planungsgrundlagen- Teil 3“ festgehalten. Darin enthalten ist, dass eine Steigung des Längsgefälles von mehr als 6% für geheingeschränkte Menschen eine Belastung darstellt. Hinzukommen nach jeweils 6,00 m Rampenlauflänge, eine waagerechte Ebene, die der Erholung dienen soll.

Die neuangelegte unterfahrbare Tisch-Bank-Gruppe ist von der Mechthildisstraße aus barrierefrei zu erreichen und damit für alle Menschen zugänglich gemacht. Die etwas unterhalb liegende Schwungliegebank stellt dabei eine Ausnahme dar. Denn durch die Vorgaben der Denkmalbehörde und zum Einhalten des Denkmalschutzes, muss auf eine Rampenanlage zur Überwindung des kleinen Höhenunterschieds verzichtet werden. Stattdessen werden drei Natursteinsetzstufen angelegt, die nicht barrierefrei ausgebildet werden können.

Durch den kleinen Höhenunterschied, der durch drei Natursteinsetzstufen überwunden werden muss, ist eine Barrierefreiheit der unteren Ebene nicht gegeben.

Der neuanzulegende Wanderweg, der die ca. 25,00 m lange Böschung mit einem Höhenunterschied von 5,50 m hinauf führt, weist auf Grund seines natürlichen Geländes eine Neigung von etwa 22 % auf. Um diese Böschung mit einem barrierefreien Wanderweg auszustatten, der maximal eine Steigung von 6% aufweist,

müsste eine Strecke von etwa 83 m gegeben sein. Da der Raum für einen Weg dieser Länge nicht vorhanden ist und eine wesentliche Wegverlängerungen keine Aussicht auf denkmal- und naturschutzrechtliche Genehmigungen haben, kommt diese Lösung nicht in Betracht. Stattdessen wird eine Treppenanlage mit etwa 36 Stufen angelegt. Die 2,00 m breite Treppenanlage wird in drei Abschnitte mit jeweils 12 Stufen aufgeteilt. Zwischen den Abschnitten wird jeweils ein Zwischenpodest angeordnet, welches 2,00 m x 2,00 m groß ist. Diese Zwischenpodeste bieten Menschen mit eingeschränkter Mobilität eine Rastmöglichkeit.

Der Wanderweg, der die Treppenanlage und das Kölner Tor miteinander verbindet, weist auf Grund des natürlichen Geländes eine Steigung von 15 % auf und ist damit nicht barrierefrei. Die Errichtung einer barrierefreien Lösung ist ausgeschlossen, da die neue Trasse im Bereich der alten Trasse liegt und dadurch keine Ausweichmöglichkeiten gegeben sind.

## 5 Kostenzusammenstellung

Die Kosten für eine baubegleitende Archäologie sind in der Kostenberechnung nicht berücksichtigt. Der Planung liegt keine chemische Analyse der zu bewegenden Materialien zu Grunde.

Die Gesamtkosten für den neuen Besucherweg, inkl. Herrichten der Aufenthaltspunkte, montieren der Ausstattung, das Pflanzen der Bäume und Instandsetzen der Rampe kommt gemäß beigefügter Kostenberechnung (Anlage 2) auf

**238.000,00 € brutto.**

Wittlich, im August 2022



INGENIEURBÜRO  
Reihnsner

Straßenbau	-	Bauleitplanung
Wasserwirtschaft	-	Ing.-Vermessung
GIS	-	Wasserversorgung
Wasserbau	-	Konstr. Ingenieurbau
Industriebau	-	Abwassertechnik
Kanalsanierung	-	SIGe-Koordination

54516 Wittlich      Eichenstraße 45  
fon: 0 65 71 / 90 25-0      fax: 0 65 71/90 25-29  
mail: info@reihnsner.de      page: www.reihnsner.de



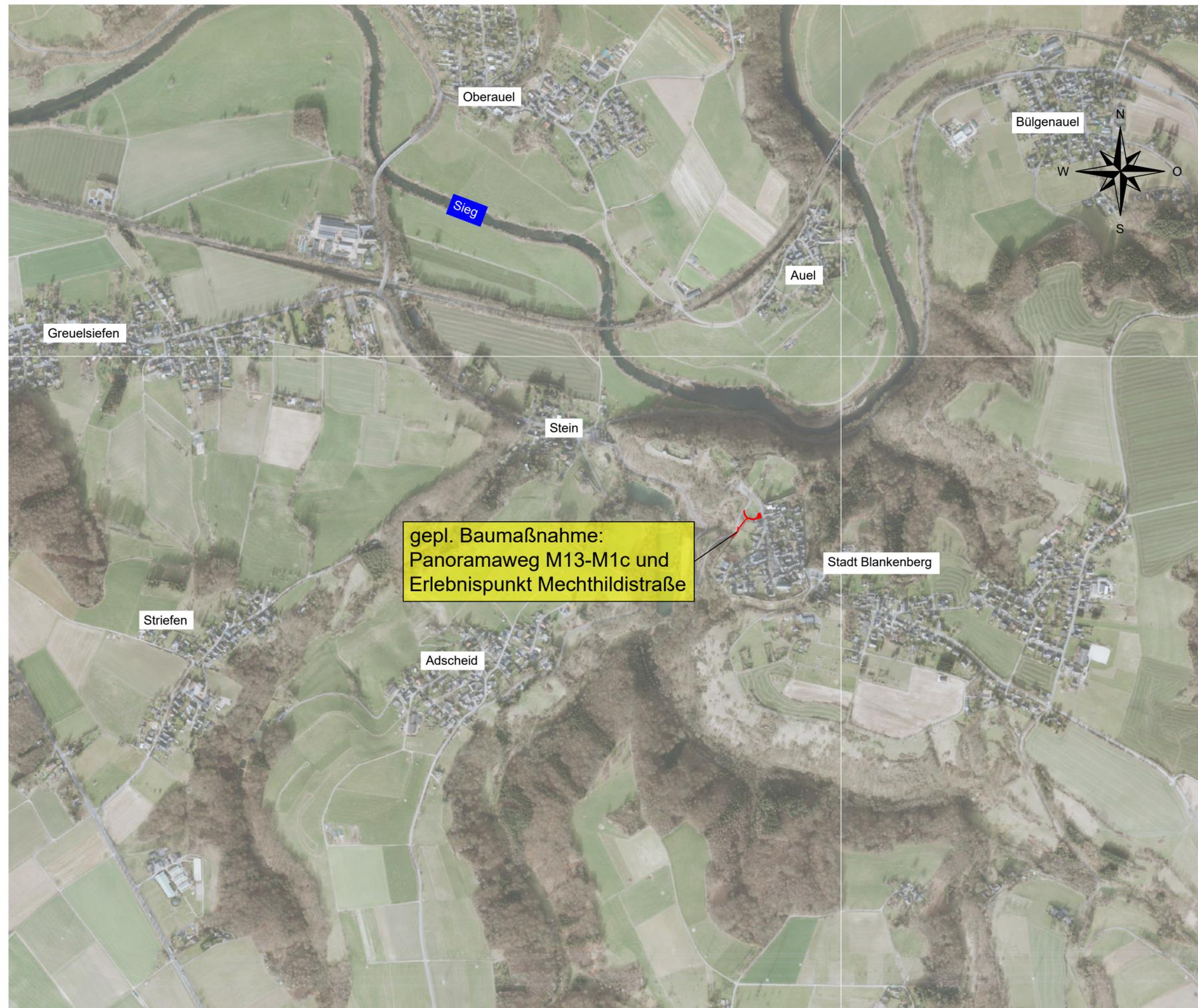
Christoph Weber

---

## 6 Anlage 1 - Pläne

---

01_Übersichtskarte	Maßstab 1:10.000
02_Lageplan Ausschnitt Teil 1	Maßstab 1:100
03_Lageplan Ausschnitt Teil 2	Maßstab 1:100
04_Regelquerschnitt Teil 1	Maßstab 1:25
05_Regelquerschnitt Teil 2	Maßstab 1:25



d			
c			
b			
a			
NR.:	GEGENSTAND DER ÄNDERUNG:	DATUM:	BEARBEITET: GEPRÜFT:

**INGENIEURBÜRO**  
**Reihsner**

Straßenbau - Bauleitplanung - Wasserwirtschaft - Ing.-Vermessung  
 GIS Systeme - Wasserversorgung - Wasserbau - Konstr. Ingenieurbau  
 Industriebau - Abwassertechnik - Kanalsanierung - SiGe-Koordination

54516 Wittlich  
 fon: 0 65 71 / 90 25-0  
 mail: info@reihsner.de

Eichenstraße 45  
 fax: 0 65 71/90 25-29  
 page: www.reihsner.de

PLANUNGSPHASE:  
**Entwurfsplanung**

BAUVORHABEN:  
**Stadt Blankenberg, Freianlagenplanung zum InHK  
 Tangente Stadtmauer (B4) und Erlebnispunkt  
 Mechthildisstraße (B10)**

PLANBEZEICHNUNG:  
**Übersichtskarte  
 Panoramaweg M13-M1c und  
 Erlebnispunkt Mechthildistraße**

AUFTRAGGEBER:  
**Stadt Hennef**  
 Frankfurter Straße 97  
 53773 Hennef (Sieg)

PLANER:  
**Ingenieurbüro Reihsner PartG mbB**  
 Wasserwirtschaft - Verkehrsplanung - Statik  
 Ing.-Vermessung - Geoinformationssystem  
 Eichenstraße 45 54516 Wittlich  
 Tel. 06571/9025-0 Fax. 06571/9025-29



ERSTELLUNGSDATUM:  
 September 2021

PLOTTDATUM:  
 August 2022

BEARBEITET:  
 Maurice Rother

GEZEICHNET:  
 A. Scheiermann/ M. Becker

GEPRÜFT:  
 Christoph Weber

PROJEKTNUMMER:  
 2020/105 B1

MASSSTAB:  
 1 : 10.000

BLATTGRÖSSE:  
 0,17 m²

BLATT-NR.:

CAD-ZEICHNUNG:  
 V:\Projekte\Blankenberg\04 Tangente Stadtmauer  
 (B4)\CAD\Planung\ÜK.dwg

© copyright by  
 Reihsner

**01/05**



- Legende:**
- Befestigter Weg (Polygonalplatten)
  - Wassergebundene Fußwege
  - gepl. Bankett
  - gepl. Muldenrinne
  - Grünfläche
  - gepl. Straßenquerneigung
  - gepl. Baum
  - vorh. Baum



d			
c			
b			
a			
NR.	GEGENSTAND DER ÄNDERUNG:	DATUM:	BEARBEITET: GEPÜFT:

**INGENIEURBÜRO Reihnsner**

Strassenbau - Bauleitplanung - Wasserversorgung - Kanalsanierung - Ing.-Vermessung - GIS Systeme - Abwassertechnik - Wasserbau - Kanalbau - Korff. Ingenieurbau - SiGe-Koordination

54516 Wittlich  
fon: 0 65 71 / 90 25-0  
mail: info@reihnsner.de

Eichenstraße 45  
fax: 0 65 71/90 25-29  
page: www.reihnsner.de

PLANUNGSPHASE:  
**Entwurfsplanung**

BAUVORHABEN:  
Stadt Blankenberg, Freianlagenplanung zum InHK Tangente Stadtmauer (B4) und Erlebnispunkt Mechthildisstraße (B10)

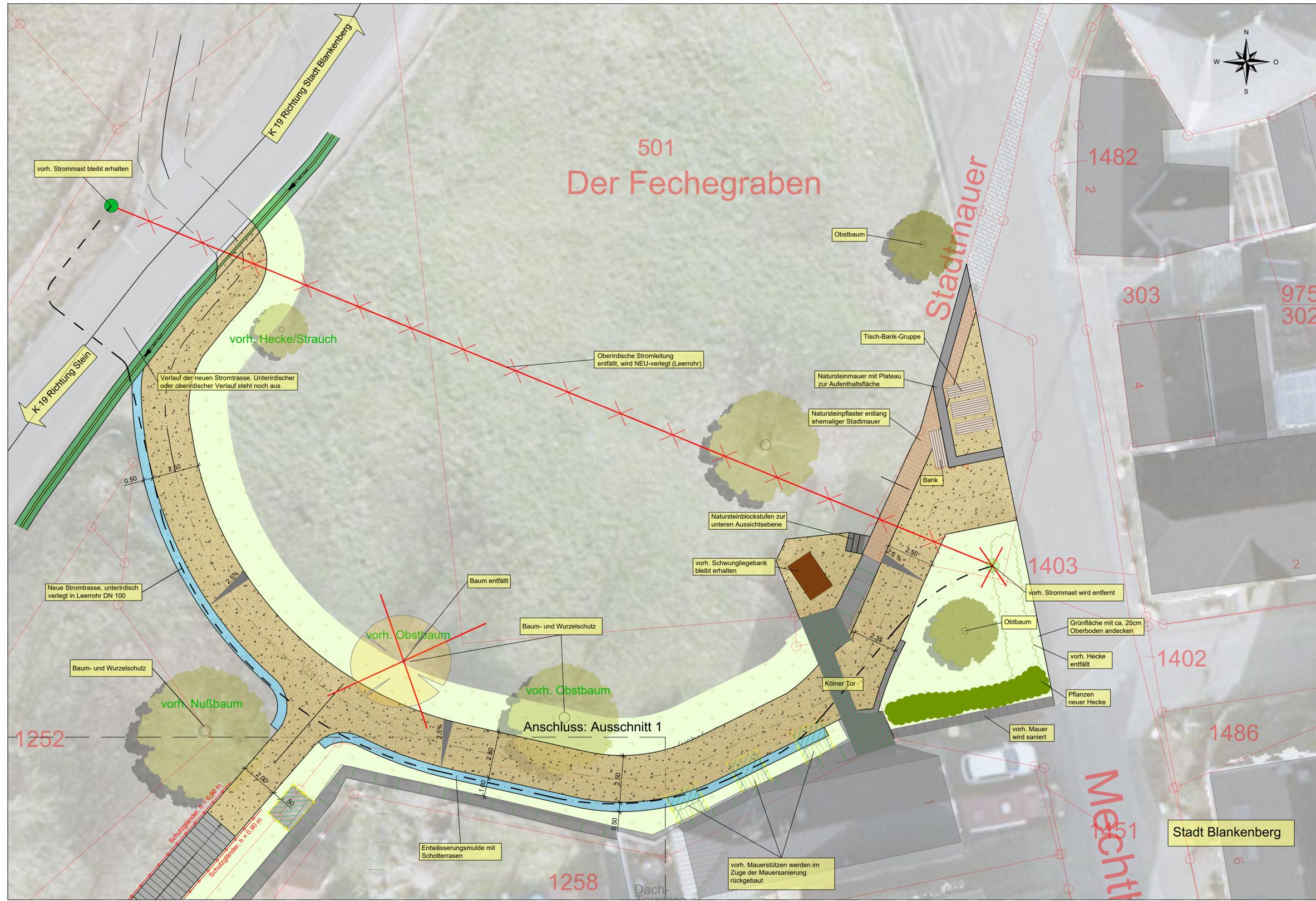
PLANBEZEICHNUNG:  
Lageplan Ausschnitt 1 Panoramaweg M13-M1c und Erlebnispunkt Mechthildisstraße

AUFTRAGGEBER:  
**Stadt Hennef**  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef (Sieg)

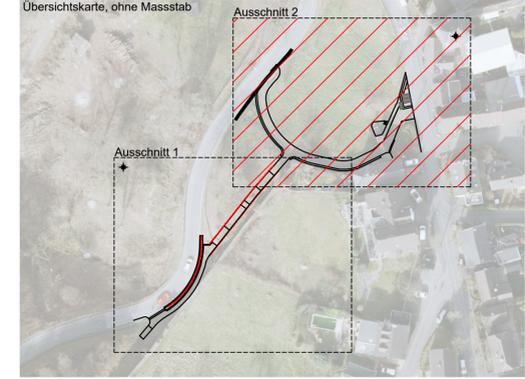
PLANER:  
Ingenieurbüro Reihnsner PartG mbB  
Wasserversorgung - Verkehrsplanung - Statik  
Ing.-Vermessung - Geoinformationssystem  
Eichenstraße 45 54516 Wittlich  
Tel. 0657/19025-0 Fax. 0657/19025-29

AUFTRAGGEBER:

ERSTELLUNGSDATUM: September 2021	PLOTTDATUM: August 2022		
BEARBEITET: M. Rother	GEZEICHNET: A. Scheiermann/ M. Becker	GEPÜFT: C. Weber	
PROJEKTNUMMER: 2020/105 B1	MASSSTAB: 1 : 100	BLATTGRÖSSE: 0,57 m <sup>2</sup>	BLATT-NR.: 02/05
CAD-ZEICHNUNG: V:\Projekt\Blankenberg\04 Tangente Stadtmauer (B4)\CAD\Planung\LP.dwg		© copyright by Reihnsner	



- Legende:**
- Befestigter Weg (Natursteinpflaster)
  - wassergeb. Weg
  - gepl. Bankett
  - gepl. Muldenrinne
  - Grünfläche
  - Durchlass
  - gepl. Wegequerneigung
  - gepl. Baum
  - voh. Baum
  - voh. Baum (entfällt zukünftig)



d				
c				
b				
a				
NR.:	GEGENSTAND DER ANDERUNG:	DATUM:	BEARBEITET:	GEPRÜFT:

**INGENIEURBÜRO Reihnsner**

Straßenbau · Bauleitplanung · Wasserwirtschaft · Ing.-Vermessung  
 GIS-Systeme · Wasserversorgung · Wasserbau · Konstr. Ingenieurbau  
 Industriebau · Abwassertechnik · Kanalsanierung · StGe-Koordination

54516 Wittlich  
 fon: 0 65 71 / 90 25-0  
 mail: info@reihnsner.de

Eichenstraße 45  
 fax: 0 65 71/90 25-29  
 page: www.reihnsner.de

PLANUNGSPHASE:  
**Entwurfsplanung**

BAUVORHABEN:  
**Stadt Blankenberg, Freianlagenplanung zum InHK Tangente Stadtmauer (B4) und Erlebnispunkt Mechthildisstraße (B10)**

PLANBEZEICHNUNG:  
**Lageplan Ausschnitt 2 Panoramaweg M13-M1c und Erlebnispunkt Mechthildisstraße**

AUFTRAGGEBER:  
**Stadt Hennef**  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef (Sieg)

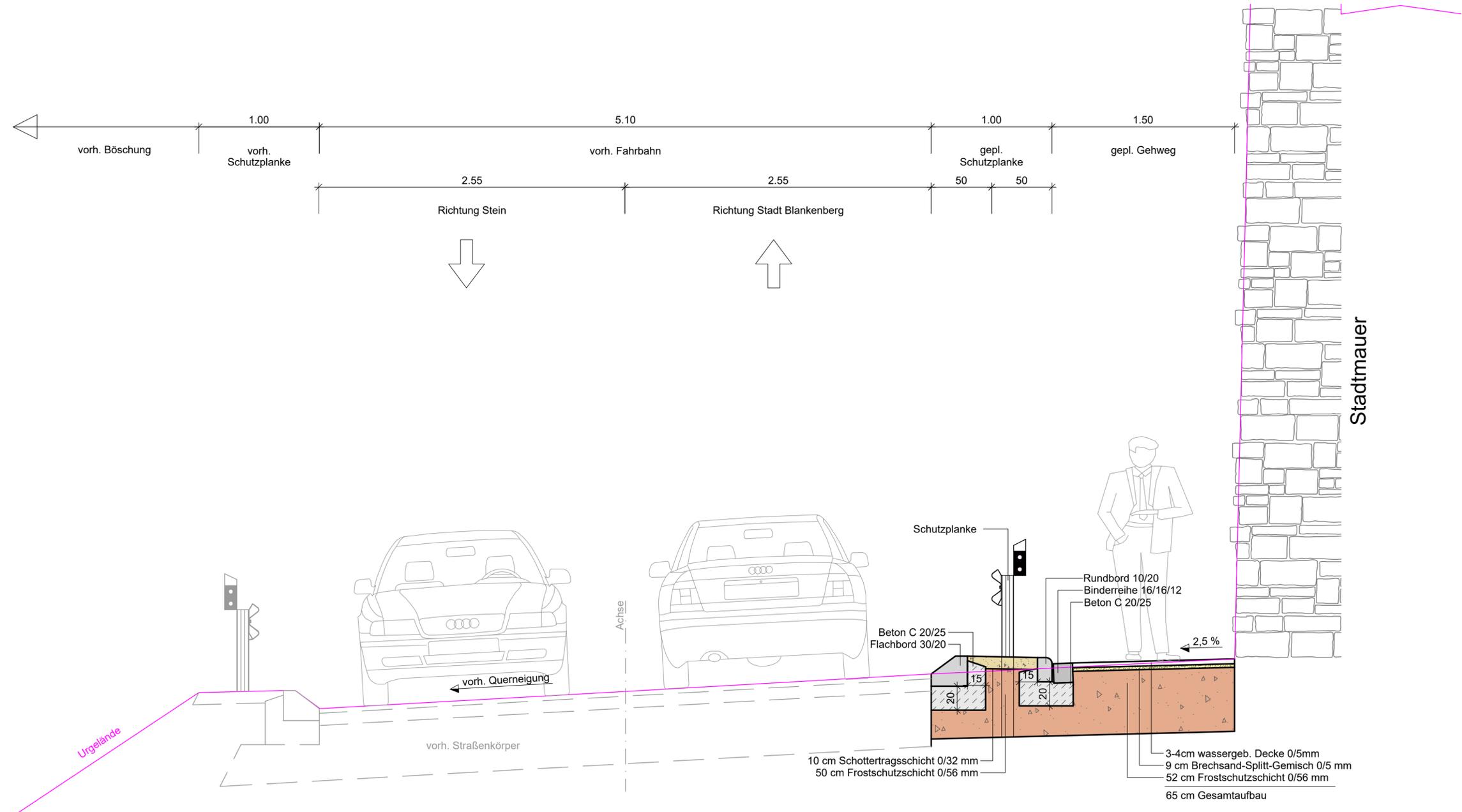
PLANNER:  
**Ingenieurbüro Reihnsner PartG mbB**  
Wasserwirtschaft - Verkehrsplanung - Stalk  
Ing.-Vermessung - Geoinformationssystem  
Eichenstraße 45 54516 Wittlich  
Tel. 06571/9025-0 Fax. 06571/9025-29

AUFTRAGGEBER:  
**Hennef**  
meine Stadt

ERSTELLUNGSDATUM:  
September 2021

PLOTTDATUM:  
August 2022

BEARBEITET: M. Rother	GEZEICHNET: A. Scheiermann/ M. Becker	GEPRÜFT: C. Weber
PROJEKTNUMMER: 2020/105 B1	MASSSTAB: 1 : 100	BLATTGRÖSSE: 0,47 m²
CAD-ZEICHNUNG: V:\Projekte\Blankenberg\04 Tangente Stadtmauer (B4)\CAD\Planung\LP.dwg	© copyright by Reihnsner	



d				
c				
b				
a				
NR.:	GEGENSTAND DER ÄNDERUNG:	DATUM:	BEARBEITET:	GEPRÜFT:

**INGENIEURBÜRO Reihnsner**  
 Straßenbau - Bauleitplanung - Wasserwirtschaft - Ing.-Vermessung  
 GIS Systeme - Wasserversorgung - Wasserbau - Konstr. Ingenieurbau  
 Industriebau - Abwassertechnik - Kanalsanierung - SiGe-Koordination  
 54516 Wittlich | Eichenstraße 45  
 fon: 0 65 71 / 90 25-0 | fax: 0 65 71/90 25-29  
 mail: info@reihnsner.de | page: www.reihnsner.de

PLANUNGSPHASE:  
**Entwurfsplanung**

BAUVORHABEN:  
**Stadt Blankenberg, Freianlagenplanung zum InHK  
 Tangente Stadtmauer (B4) und Erlebnispunkt  
 Mechthildisstraße (B10)**

PLANBEZEICHNUNG:  
**Regelquerschnitt 01  
 Tangente Stützmauer**

AUFTRAGGEBER:  
**Stadt Hennef**  
 Frankfurter Straße 97  
 53773 Hennef (Sieg)

PLANER:  
**Ingenieurbüro Reihnsner PartG mbB**  
 Wasserwirtschaft - Verkehrsplanung - Statik  
 Ing.-Vermessung - Geoinformationssystem  
 Eichenstraße 45 | 54516 Wittlich  
 Tel. 06571/9025-0 | Fax. 06571/9025-29



ERSTELLUNGSDATUM:  
 September 2021

PLOTTDATUM:  
 August 2022

BEARBEITET:  
 M. Rother

GEZEICHNET:  
 A. Scheiermann/ M. Becker

GEPRÜFT:  
 C. Weber

PROJEKTNUMMER:  
 2020/105 B1

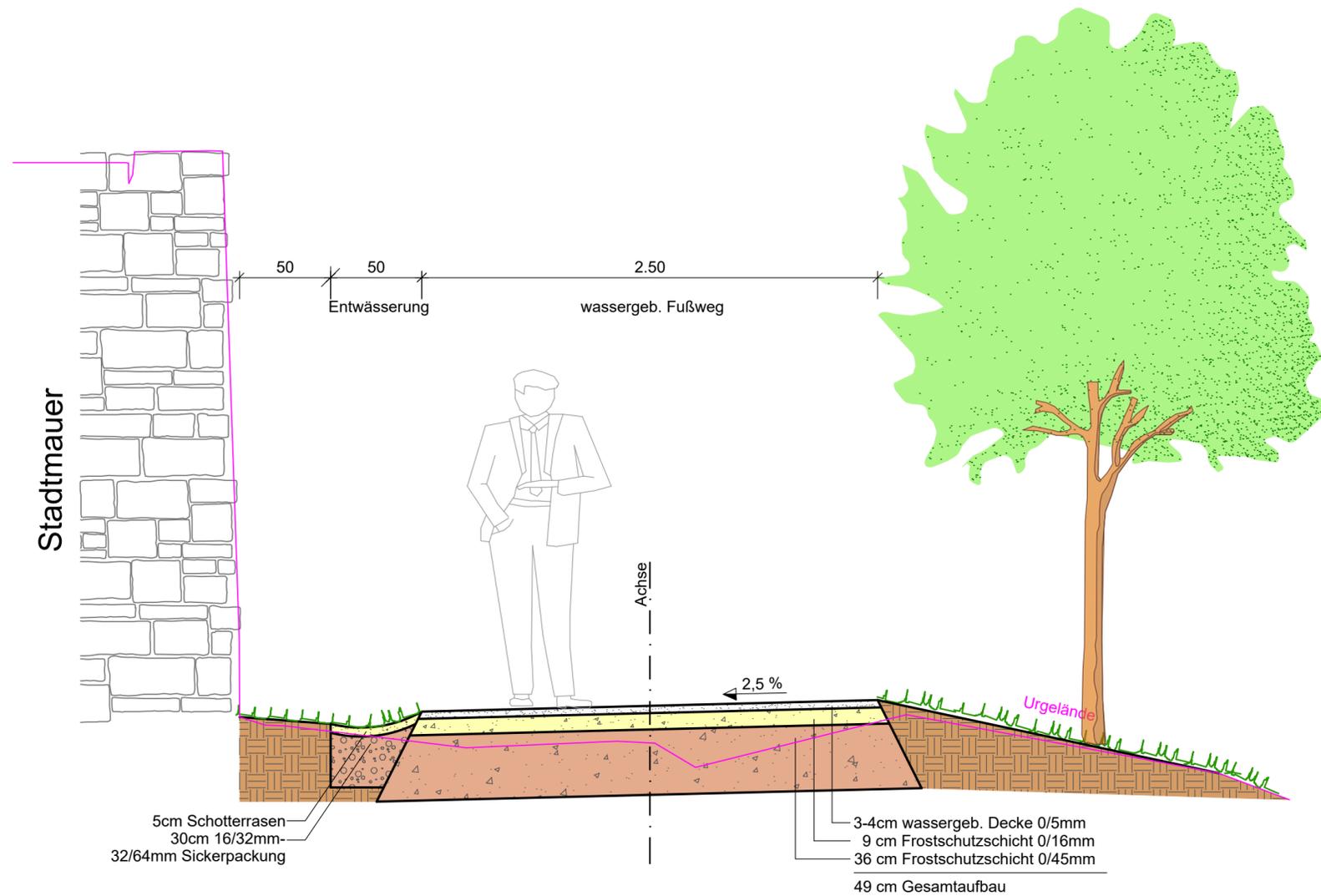
MASSSTAB:  
 1 : 25

BLATTGRÖSSE:  
 0,23 m<sup>2</sup>

BLATT-NR.:  
**04/05**

CAD-ZEICHNUNG:  
 V:\Projekte\Blankenberg\04 Tangente Stadtmauer  
 (B4)\CAD\Planung\RQS.dwg

© copyright by  
 Reihnsner



d				
c				
b				
a				
NR.:	GEGENSTAND DER ÄNDERUNG:	DATUM:	BEARBEITET:	GEPRÜFT:

**INGENIEURBÜRO Reihnsner**

Straßenbau - Bauleitplanung - Wasserwirtschaft - Ing.-Vermessung  
 GIS Systeme - Wasserversorgung - Wasserbau - Konstr. Ingenieurbau  
 Industriebau - Abwassertechnik - Kanalsanierung - SiGe-Koordination

54516 Wittlich  
 fon: 0 65 71 / 90 25-0  
 mail: info@reihnsner.de

Eichenstraße 45  
 fax: 0 65 71/90 25-29  
 page: www.reihnsner.de

PLANUNGSPHASE:  
**Entwurfsplanung**

BAUVORHABEN:  
**Stadt Blankenberg, Freianlagenplanung zum InHK  
 Tangente Stadtmauer (B4) und Erlebnispunkt  
 Mechthildisstraße (B10)**

PLANBEZEICHNUNG:  
**Regelquerschnitt 02  
 Kölner Tor**

AUFTRAGGEBER:  
**Stadt Hennef  
 Frankfurter Straße 97  
 53773 Hennef (Sieg)**

PLANER:  
**Ingenieurbüro Reihnsner PartG mbB  
 Wasserwirtschaft - Verkehrsplanung - Statik  
 Ing.-Vermessung - Geoinformationssystem  
 Eichenstraße 45 54516 Wittlich  
 Tel. 06571/9025-0 Fax. 06571/9025-29**



ERSTELLUNGSDATUM:  
 September 2021

PLOTTDATUM:  
 August 2022

BEARBEITET:  
 M. Rother

GEZEICHNET:  
 A. Scheiermann/ M. Becker

GEPRÜFT:  
 C. Weber

PROJEKTNUMMER:  
 2020/105 B1

MASSSTAB:  
 1 : 25

BLATTGRÖSSE:  
 0,17 m²

BLATT-NR.:

CAD-ZEICHNUNG:  
 V:\Projekte\Blankenberg\04 Tangente Stadtmauer  
 (B4)\CAD\Planung\RQS.dwg

© copyright by  
 Reihnsner

**05/05**

## **7 Anlage 2 - Kostenberechnung**

---

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1</b>	Stadt Blankenberg. Freianlagenplanung zum InHL - 1. BA Panoramaweg				
<b>1.1</b>	Baustelleneinrichtung				
1.1.1	Baustelleneinrichtung	1	psch	10.690,00	10.690,00
1.1.2	Verkehrssicherung entlang der Kreisstraße (Halbseitige Sperrung mit Signalanlage)	1	psch	6.000,00	6.000,00
1.1.3	Erschwernis für erschwerte Zufahrt, beengte Verhältnisse über gesamte Bauzeit	1	psch	1.200,00	1.200,00
	<b>1.1 Baustelleneinrichtung</b>				<b>17.890,00</b>
<b>1.2</b>	Panoramaweg: Kölnertor bis K19 und bis zur Treppenanlage				
1.2.1	Baugelände räumen	1	psch	3.500,00	3.500,00
1.2.2	Oberboden abtragen, laden, Zulage, Förderweg: 500 m	580	m <sup>2</sup>	12,00	6.960,00
1.2.3	Betonaufbruch, Kleinflächen	2	m <sup>3</sup>	120,00	240,00
1.2.4	Bodenaushub Wege, t= 0,00 bis 0,50 m, HM B	160	m <sup>3</sup>	40,00	6.400,00
1.2.5	Erdplanum herstellen	320	m <sup>2</sup>	0,75	240,00
1.2.7	wassergebundene Decke (Grauwacke) Körnung 0/5mm, 4cm	250	m <sup>2</sup>	20,00	5.000,00
1.2.8	Frostschuttschicht 0/16mm, D=9cm	250	m <sup>2</sup>	23,00	5.750,00
1.2.9	Frostschuttschicht 0/45mm, D=36cm	250	m <sup>2</sup>	25,00	6.250,00
1.2.8	Schotterrasen, mit profilierter Mulde, D=5cm	40	m <sup>2</sup>	8,00	320,00
1.2.9	Sickerpackung Körnung 16/32mm bis 32/64mm, D=30cm	40	m <sup>2</sup>	60,00	2.400,00
1.2.10	Regulierung der Randbereiche, gelagerten Oberboden andecken	150	m <sup>2</sup>	25,00	3.750,00
1.2.11	Baumschutz	1	psch	2.800,00	2.800,00
1.2.12	Rasenansaat	260	m <sup>2</sup>	2,00	520,00

Übertrag: 44.130,00

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: 44.130,00	
1.2.13	Mosaikpflaster zur Darstellung des Mauerverlaufs	20	m <sup>2</sup>	220,00	4.400,00
1.2.14	Füllmaterial 0/8, Leitungszone einbauen	12	m <sup>3</sup>	55,00	660,00
1.2.15	Kabelleerrohre an Übergabepunkt	4	St	80,00	320,00
1.2.16	Kabelleerrohr DN 100, inkl. Endstopfen und Einmessung	120	m	15,00	1.800,00
1.2.17	Markierung Trasse Trassenband Ortungsdraht Beschriftung liefern	120	m	1,50	180,00
1.2.18	Installationsleitung NYM-J 5x2,5, liefern, verlegen	120	m	12,00	1.440,00
1.2.20	Treppenanlage aus Blockstufen (Grauwacke) in Beton herstellen b = 1,5 m	3	St	550,00	1.650,00
1.2.24	Natursteinmauerwerk herstellen	1	psch	3.300,00	3.300,00
<b>1.2 Panoramaweg: Kölnertor bis K19 und bis zur Treppenanlage</b>					<b><u>57.880,00</u></b>
<b>1.3</b>	Weg entlang K 19				
1.3.1	Baugelände räumen	1	psch	3.500,00	3.500,00
1.3.2	Oberboden abtragen, laden, Zulage, Förderweg: 500 m	160	m <sup>2</sup>	12,00	1.920,00
1.3.3	Betonaufbruch, Kleinflächen	2	m <sup>3</sup>	120,00	240,00
1.3.4	Bodenaushub Wege, t= 0,00 bis 0,50 m, HM B	50	m <sup>3</sup>	40,00	2.000,00
1.3.5	Erdplanum herstellen	100	m <sup>2</sup>	0,50	50,00
1.3.7	wassergebundene Decke (Grauwacke) Körnung 0/5mm, 4cm	100	m <sup>2</sup>	20,00	2.000,00
1.3.8	Frostschuttschicht 0/16mm, D=9cm	100	m <sup>2</sup>	23,00	2.300,00
1.3.9	Frostschuttschicht 0/45mm, D=36cm	100	m <sup>2</sup>	25,00	2.500,00
1.3.10	Rundbord 15/22 herstellen inkl. Beton	30	m	28,00	840,00
1.3.8	Schotterrasen, mit profilierter Mulde, 5cm	15	m <sup>2</sup>	8,00	120,00
Übertrag: 15.470,00					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: 15.470,00
1.3.9	Sickerpackung Körnung 16/32mm	5	m <sup>3</sup>	60,00	300,00
1.3.10	Regulierung der Randbereiche, gelagerten Oberboden andecken	70	m <sup>2</sup>	25,00	1.750,00
1.3.12	Rasenansaat	70	m <sup>2</sup>	2,00	140,00
1.3.13	Abtrennung Kreisstraße: Bankette mit Flachbord 30x25 und Leitplanke	30	m	320,00	9.600,00
1.3.14	Anschluss an die Kreisstraße asphaltieren	1	psch	1.200,00	1.200,00
				<b>1.3 Weg entlang K 19</b>	<b><u>28.460,00</u></b>
<b>1.4</b>	<b>Treppenanlage</b>				
1.4.1	Baugelände räumen	1	psch	2.000,00	2.000,00
1.4.2	Rodungsarbeiten/Wurzelwerk entfernen	1	psch	4.200,00	4.200,00
1.4.3	Oberboden abtragen, laden, Zulage, Förderweg: 500 m	140	m <sup>2</sup>	8,00	1.120,00
1.4.4	Betonaufbruch, Kleinflächen	2	m <sup>3</sup>	120,00	240,00
1.4.5	Bodenaushub Wege, t= 0,00 bis 0,50 m, HM B	80	m <sup>3</sup>	40,00	3.200,00
1.4.6	Erdplanum herstellen	100	m <sup>2</sup>	1,00	100,00
1.4.9	Schotterrasen, mit profilierter Mulde, 5cm	15	m <sup>2</sup>	8,00	120,00
1.4.10	Sickerpackung Körnung 16/32mm	5	m <sup>3</sup>	60,00	300,00
1.4.11	wassergebundene Decke (Grauwacke) Körnung 0/5mm, 4cm	35	m <sup>2</sup>	20,00	700,00
1.4.12	Frostschuttschicht 0/16mm, D=9cm	35	m <sup>2</sup>	23,00	805,00
1.4.13	Frostschuttschicht 0/45mm, D=36cm	35	m <sup>2</sup>	25,00	875,00
1.4.11	Regulierung der Randbereiche, gelagerten Oberboden andecken	140	m <sup>2</sup>	25,00	3.500,00
1.4.12	Baumschutz	1	psch	2.800,00	2.800,00
					Übertrag: 19.960,00

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: 19.960,00
1.4.13	Rasenansaat	140	m²	2,00	280,00
1.4.14	Treppenanlage aus Blockstufen (Grauwacke) in Beton herstellen b = 2,0 m	32	St	520,00	16.640,00
1.4.15	Geländer für Treppenanlage	60	m	250,00	15.000,00
				<b>1.4 Treppenanlage</b>	<b><u>51.880,00</u></b>
<b>1.5</b>	<b>Bepflanzung</b>				
1.5.1	Pflanzloch herstellen	6	St	80,00	480,00
1.5.2	Einheimische Hecke	22	St	75,00	1.650,00
1.5.3	Einheimische Obstbaumsorte	6	St	160,00	960,00
1.5.4	Baumpflege für das erste Jahr	1	psch	800,00	800,00
				<b>1.5 Bepflanzung</b>	<b><u>3.890,00</u></b>
<b>1.6</b>	<b>Entsorgung</b>				
1.6.1	Verwertung Auf-/Abbruchmaterial	12	t	45,00	540,00
1.6.2	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0, DK 0, LKW AN transp. entsorgen Entsorg.-geb. AN	580	t	17,00	9.860,00
				<b>1.6 Entsorgung</b>	<b><u>10.400,00</u></b>
<b>1.7</b>	<b>Ausstattung</b>				
1.7.1	Bank	3	St	1.200,00	3.600,00
1.7.2	Tisch	1	St	1.000,00	1.000,00
1.7.3	Schwungliegebank	1	St	2.200,00	2.200,00
1.7.3	Mülleimer	2	St	500,00	1.000,00
1.7.4	Infotafel	2	St	1.800,00	3.600,00

Übertrag: 11.400,00

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: 11.400,00
1.7.5	Geländer	1	psch	3.800,00	3.800,00
				<b>1.7 Ausstattung</b>	<b><u>15.200,00</u></b>
<b>1.8</b>	Archäologische Baubegleitung				
***	Ausführungsbeschreibung 1 Baubegleitende Archäologie, Stellung Landesamt				
1.8.1	Stillstandzeiten Maschinen, Personal Stunde	8	h	50,00	400,00
1.8.2	Stillstandzeiten Maschiene, Personal Tag	50	h	110,00	5.500,00
				<b>1.8 Archäologische Baubegleitung</b>	<b><u>5.900,00</u></b>
<b>1.9</b>	Honorarkosten				
1.9.1	Planungs- und Ingenieurkosten	1	psch	8.500,00	8.500,00
				<b>1.9 Honorarkosten</b>	<b><u>8.500,00</u></b>
	<b>1 Stadt Blankenberg. Freianlagenplanung zum InHL - 1. BA Panoramaweg</b>				<b><u>200.000,00</u></b>

**Zusammenstellung**

1.1	Baustelleneinrichtung	17.890,00
1.2	Panoramaweg: Kölnertor bis K19 und bis zur Treppenanlage	57.880,00
1.3	Weg entlang K 19	28.460,00
1.4	Treppenanlage	51.880,00
1.5	Bepflanzung	3.890,00
1.6	Entsorgung	10.400,00
1.7	Ausstattung	15.200,00
1.8	Archäologische Baubegleitung	5.900,00
1.9	Honorarkosten	8.500,00
1	Stadt Blankenberg. Freianlagenplanung zum InHL - 1. BA Panoramaweg	200.000,00
	<b>Summe</b>	<b>200.000,00</b>
	<b>zzgl. MwSt 19 %</b>	<b><u>38.000,00</u></b>
	<b>Gesamtsumme</b>	<b><u>238.000,00</u></b>

---

## 8 Anlage 3 - Nutzungsvereinbarung

---

### Nutzungsvereinbarung

zwischen

- a) dem Rhein-Sieg-Kreis, vertreten durch den Landrat,  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg  
-nachstehend Nutzungsgeber genannt-

und

- b) der Stadt Hennef (Sieg), vertreten durch den Bürgermeister,  
Frankfurter Str. 97, 53773 Hennef (Sieg)  
-nachstehend Nutzer genannt-
1. Der Nutzungsgeber ist Eigentümer des Grundstücks der Gemarkung Blankenberg, Flur 9, Flurstück 1560, groß 6.524 m<sup>2</sup>.
  2. Der Nutzer plant im Rahmen eines Integrierten Handlungskonzeptes für die Stadt Blankenberg als Bestandteil der Regionale 2025 zur Verbesserung des Touristischen Angebotes in der Stadt Blankenberg, die Erstellung eines Panoramaweges außerhalb der bestehenden Stadtmauer.
  3. Innerhalb des Integrierten Handlungskonzeptes benötigt der Nutzer zur Umsetzung seiner Planungen eine zusätzliche Teilfläche von ca. 125 m<sup>2</sup>, welche durch den Nutzungsgeber nicht an den Nutzer veräußert werden kann. Daher gestattet der Nutzungsgeber dem Nutzer, die betreffende Teilfläche von ca. 125 m<sup>2</sup> zur Herstellung des geplanten Panoramaweges unentgeltlich zu nutzen. Die betreffende Teilfläche ist im beigefügten Plan (Anlage 1), der Bestandteil dieser Nutzungsvereinbarung ist, farblich gekennzeichnet.
  4. Aufgrund des engen Straßenverlaufes der Kreisstraße 19 gestattet der Nutzungsgeber dem Nutzer die Errichtung einer Schutzplanke auf der unter Nr. 3 genannten Teilfläche entlang des Panoramaweges. Dadurch soll vor allem die Verkehrssicherheit der Fußgänger gewährleistet werden.
  5. Die Planung und Errichtung der Schutzplanke erfolgt durch den Nutzer auf eigene Rechnung und in vorheriger Abstimmung mit dem Nutzungsgeber. Nach vorbehaltloser Abnahme der Schutzplanke durch den Nutzungsgeber

als Straßenbaulastträger, geht deren Eigentum auf den Nutzungsgeber über. Für zukünftig anfallende Instandhaltungskosten zahlt der Nutzer dem Nutzungsgeber eine einmalige Ablösezahlung nach der Ablösungsbeträge-Berechnungsverordnung – ABBV -in Höhe von 9.100 € brutto. Weitere Ansprüche des Nutzungsgebers gegenüber dem Nutzer bezüglich der Instandhaltung der Schutzplanke sind zukünftig ausgeschlossen.

6. Der Nutzer errichtet und unterhält den Panoramarundweg. Er stellt den Panoramarundweg für die unter Nr. 3 genannte Teilfläche mit einer befestigten und wasserdurchlässigen Deckschicht her, die mit einer Neigung von 3 % von der Kreisstraße Nr. 19 wegführt. Dadurch wird die ordnungsgemäße Entwässerung des Weges, auch in Bezug auf den angrenzenden Straßenkörper, gewährleistet.
7. Die für den Panoramarundweg zukünftig anfallenden Unterhaltungs-, Instandhaltungs- und Verkehrssicherungspflichten trägt der Nutzer. Bei baulichen Veränderungen oder grundlegenden Instandsetzungen des Panoramarundweges in Bezug auf die unter Nr. 3 genannte Teilfläche, sind die Vorgaben zur baulichen Ausführung zu beachten.
8. Sofern dem Nutzungsgeber als Straßenbaulastträger im Rahmen von Instandsetzungs- oder anderen Arbeiten an der Kreisstraße 19 Mehrkosten durch den vorhandenen Panoramaweg entstehen, sind diese 30 Tage nach Zugang der Kostenaufstellung durch den Nutzer in voller Höhe an den Nutzungsgeber zu erstatten.
9. Die Planung des Panoramarundwegs sowie die anschließende Umsetzung sind zudem aufgrund der Lage des betreffenden Grundstücks im Landschafts- und Naturschutzgebiet seitens des Nutzers mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.
10. Sollte die Nutzung der in Anlage 1 dargestellten Teilfläche für den Panoramarundweg im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes für die Stadt Blankenberg durch den Nutzer aufgegeben werden, stellt dieser auf Verlangen des Nutzungsgebers den ursprünglichen Zustand der Teilfläche (vgl. Anlage 2) vor Durchführung der unter Punkt 6 genannten Baumaßnahmen auf eigene Kosten wieder her.

11. Änderungen und Ergänzungen dieser Nutzungsvereinbarung bedürfen der Schriftform. Mündliche Abreden haben keine Gültigkeit, wenn Sie nicht schriftlich bestätigt werden.
12. Sollten Bestimmungen dieser Nutzungsvereinbarung rechtsunwirksam sein, so wird der Bestand der Vereinbarung im Übrigen davon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen haben die Parteien Vereinbarungen zu treffen, die den unwirksamen Bestimmungen am nächsten kommen. Ansonsten gelten insoweit die gesetzlichen Bestimmungen.

Jeder Beteiligte erhält eine Ausfertigung dieses Vertrages.

Siegburg, den 20.05.2021

Rhein-Sieg-Kreis  
Im Auftrag



Hombach

Hennef, den 12.05.2021

Stadt Hennef  
Im Auftrag



N. Kirstges